

Dr. Hahland. Würzburg. Domerschulgasse. Archaeol. Seminar
der Universität.

5. Februar 1931

Lieber Herr Doktor,

wie ich höre, werden Sie als Nachfolger von Langlotz in Würzburg einziehen, wozu ich Ihnen alles Gute wünsche. Da Sie noch mit dem Katalog von Smyrna beschäftigt sind und gewiss in Würzburg selbst reichlich Arbeit finden werden, nehme ich an, dass Sie Ihre Behandlung der Vasenscherben aus dem Kerameikos nicht weiterführen können. Da es uns aber darauf ankommen muss, diese Arbeit möglichst bald abzuschliessen, und publikationsfähig zu gestalten, bitte ich Sie, mir mitzuteilen, wie weit sie gediehen ist, vor Allem ob ein Teil schon so weit abgeschlossen vorliegt, dass er etwa unter Ihrem Namen veröffentlicht werden könnte. Denn es läge mir natürlich daran, dass Ihre Arbeit auch richtig zur Geltung käme.

Mit schönen Grüßen auch an Bulle und Langlotz
Ihr sehr ergebener